

# Apfel-Lied

Ei - nen gan - zen Som - mer lang bin ich am Baum ge - han - gen.  
Re - gen - trop - fen, Son - nen - strah - len hab' ich ein - ge - fan - gen.  
Ich wur - de dick und rund! Schmeck gut und bin ge - sund!  
1. Als klei - ne ro - sa Blü - te, hab' ich an - ge - fan - gen.  
Ich bin den gan - zen Som - mer hier im Baum ge - han - gen.

2. Ich hab' die Sonnenstrahlen in mir aufgenommen,  
ihre Kräfte sind mir wirklich gut bekommen.
3. Die frechen Regentropfen kehrten bei mir ein,  
sind bei mir geblieben, fühlten sich daheim.
4. Dem guten Apfelbaume will ich danke sagen.  
Er hat alle Äpfel und auch mich getragen.

oder: Dort oben auf dem Baume kann ich ganz gut sehen,  
was da unten los war. Da ist so viel geschehen:  
(Die Kinder erzählen, was der Apfel von "oben" wohl  
gesehen und gehört hat: Vögel, Bienen, Kinder etc.)

oder: Wenn wir miteinander einen Apfel essen,  
wollen wir doch **einen** dabei nicht vergessen.  
Er schenkt immer wieder Sonne und den Regen  
und wir dürfen danken für den Apfelsegen.

**(Sicher fällt es den Kindern leicht, zu diesem Lied ein paar Bewegungen zu finden!)**

© Herbert F. Adam